

© gaupenraub+/-

Klosterfrau

Doerenkampgasse 11
1100 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
gaupenraub+/-

BAUHERRSCHAFT
M.C.M. Klosterfrau Gmbh

TRAGWERKSPLANUNG
Werkraum Ingenieure

öRTLICHE BAUAUFSICHT
kosaplaner gmbh

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
LINDLE BUKOR

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
18. Februar 2011

Abreißen oder sanieren?

Das Sichtbetongebäude aus den 1970er Jahren hat einen wichtigen Platz in der Firmengeschichte von M.C.M. Klosterfrau, die Gasse in der es liegt wurde sogar nach dem damaligen Firmenbesitzer Doerenkamp benannt. Dennoch gibt es gut 30 Jahre später neue Anforderungen an das Bauwerk. Daher sollten Gebäudehülle und Haustechnik auf den neuesten Stand gebracht, das Gebäude präsenter in den Straßenraum gerückt, die Erschließung verständlicher gestaltet und die Büroflächen aufgrund interner Umstrukturierung erweitert werden.

Die Entscheidung fiel zugunsten eines Sanierungskonzeptes, in dem die wesentlichen Strukturen des Baukörpers beibehalten und wo notwendig sinngemäß weitergeführt wurden. Die Ästhetik der bestehenden, vertikal rillenförmig strukturierten Sichtbetonfassade wurde in eine gedämmte Stegplattenkonstruktion übersetzt, Doppelböden nehmen neue Rohrleitungen und die Verkabelung auf und sichern dadurch die Möglichkeit einer flexiblen Gestaltung der Arbeitsplätze. Zellenbüros wurden zu einem strukturiert zonierten Großraumbüro.

Die Anbindung des tieferliegenden Gebäudes an die Straße wurde durch eine Rampenanlage gelöst. Vom Gehsteig gelangt man direkt zu den beiden Haupteingängen der Firmen Klosterfrau und deren Tochter Maria Galland, welche auf unterschiedlichen Ebenen untergebracht sind.
Die Innenraumgestaltung ist bewusst neutral gehalten, nur die Logofarbe taucht in den verwendeten Textilien auf.
Die vollkommen verwachsenen Freiräume wurden neu gestaltet und mit Sitzmöglichkeiten versehen. Parkplätze wurden verlegt, um den Mitarbeitern Pausen im sonnigen Vorgarten zu ermöglichen. Im ersten Stock lässt eine großzügige Dachterrasse den Blick auf den Kräutergarten fallen und auf die liebevoll sanierten Leuchtbuchstaben des alten Firmenschriftzugs.

Ein modernes Unternehmen mit langer Tradition hat seine Firmenphilosophie auch auf seine Behausung übertragen. (Text: Architekten)



© gaupenraub+/-



© Patricia Weisskirchner



© gaupenraub+/-

Klosterfrau

DATENBLATT

Architektur: gaupenraub+/- (Alexander Hagner, Ulrike Schartner)
Mitarbeit Architektur: Birgit Dejaco, Gernot Wiesinger, Julia Schmitt
Bauherrschaft: M.C.M. Klosterfrau Gmbh
Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure (Peter Resch, Peter Bauer)
Landschaftsarchitektur: LINDLE BUKOR
örtliche Bauaufsicht: kosaplaner gmbh
Fotografie: Patricia Weisskirchner

Maßnahme: Umbau, Sanierung
Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 2008
Ausführung: 2009 - 2010

Grundstücksfläche: 3.800 m²
Nutzfläche: 1.980 m²
Bebaute Fläche: 1.750 m²
Umbauter Raum: 9.700 m³
Baukosten: 3,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Niedrigenergie-Standard. Die Herstellungskosten belaufen sich auf drei Millionen Euro. Der wirtschaftliche Profit liegt vor allem in den Heizkosten: Der Wärmebedarf des Gebäudes konnte von 233 kWh/m2a - ungedämmte Bauten aus den Siebzigern liegen in der Regel bei 150 bis 200 - auf 39 kWh/m2a gesenkt werden. Das ist eine Einsparung von 83 Prozent und entspricht Niedrigenergie-Bauweise. Zugleich wurde das Haus ans Fernwärmenetz angeschlossen. Das heißt: Die Betriebskosten konnten trotz Verdoppelung der Büroflächen um mehr als 40 Prozent gesenkt werden.

Heizwärmebedarf: 39,0 kWh/m²a (PHPP)
Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSZEICHNUNGEN


© Andrea Hirsch / Bene AG


© Andrea Hirsch / Bene AG

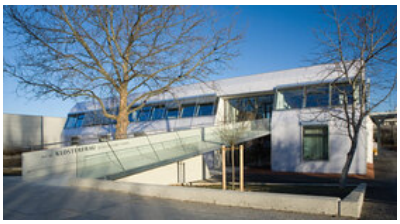

© Andrea Hirsch / Bene AG

Klosterfrau

ETHOUSE Award 2011, Preisträger

WEITERE TEXTE

Klosterfrau, newroom, 17.11.2011
Klosterfrau im gedämmten Habit, Wojciech Czaja, Der Standard, 14.01.2012

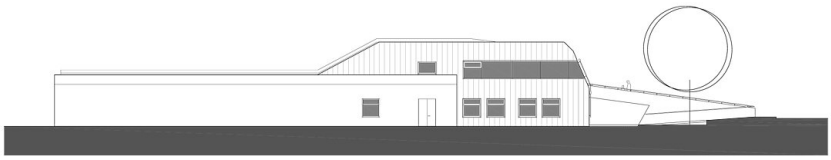


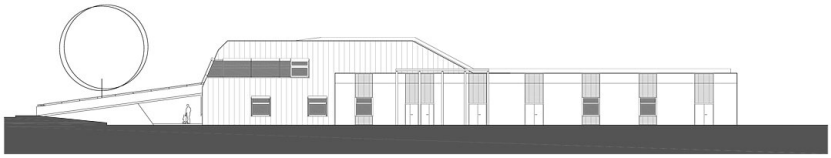
© Patricia Weisskirchner



© gaupenraub+/-

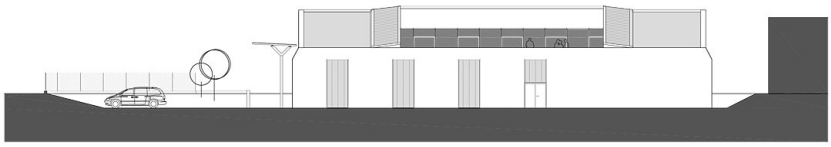
Klosterfrau





Ansicht Nord und Süd





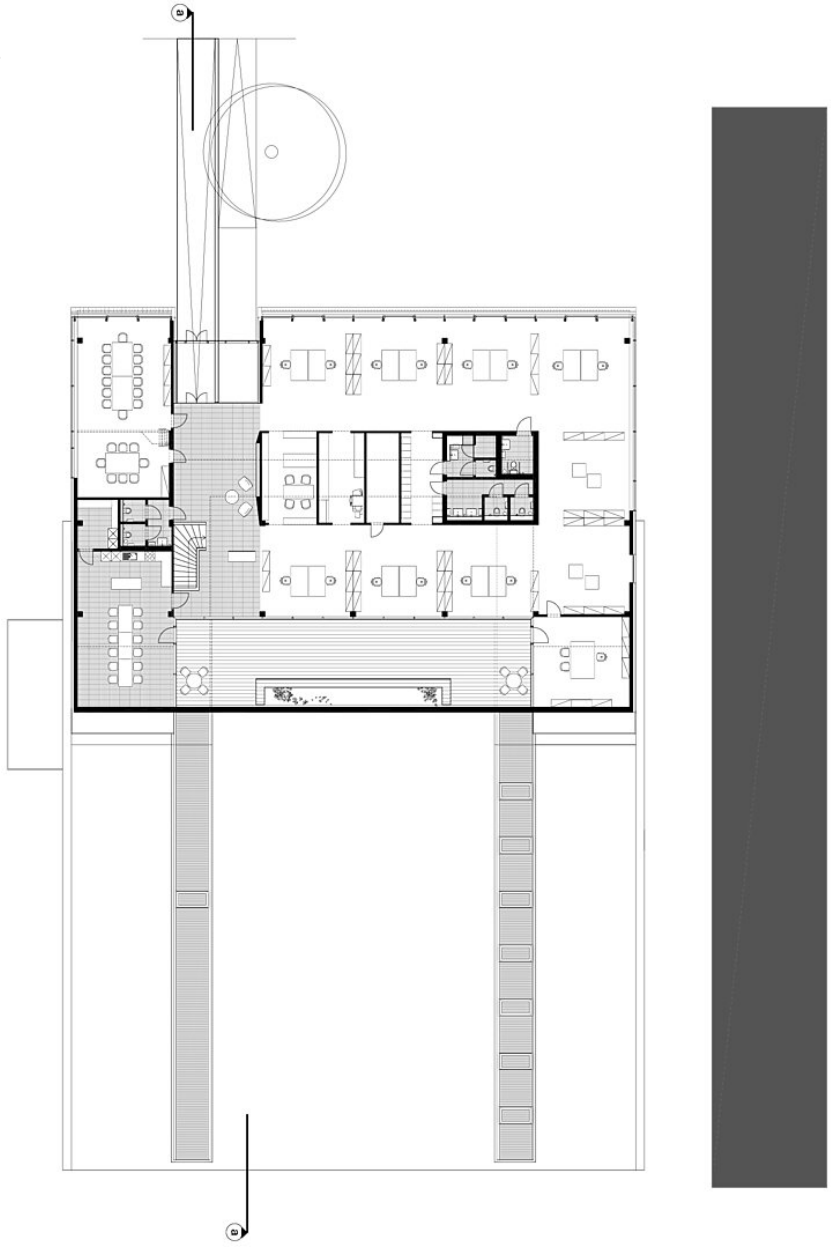
Ansicht West und Ost



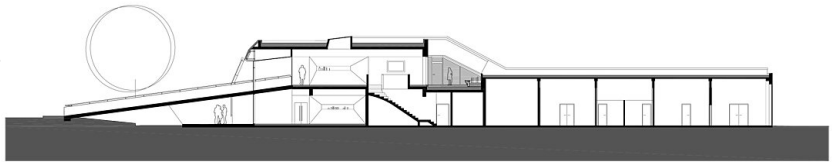
Klosterfrau

Grundriss Erdgeschoss

Klosterfrau



Grundriss Obergeschoss



Schnitt